

Zur Online-Anmeldung

www.dgpalliativmedizin.de/wat.html

Teilnahmegebühren

Teilnahme an den
Wissenschaftlichen Arbeitstagen
(inkl. Workshop und Get together) 80,00 €

Überweisung der Teilnahmegebühr bis 01.03.2018

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
Berliner Volksbank
IBAN: DE63100900002374811005 / BIC: BEVODEBB
Verwendungszweck: WAT/Name des Teilnehmers

Veranstaltungsort

Tagungs- und Veranstaltungshaus
Alte Mensa
Wilhelmsplatz 3
37073 Göttingen



Die Alte Mensa liegt in fußläufiger Entfernung zum Bahnhof und zu einigen Hotels im Innenstadtbereich. Eine Parkmöglichkeit besteht auf dem gebührenpflichtigen Albani-Parkplatz vor der Stadthalle, der ca. 400 m entfernt liegt.

Anfahrt mit dem Zug

Buchen Sie Ihr vergünstigtes Bahnticket mit dem Stichwort „DGP“ unter der Service-Nr. 01805-31 11 53 oder online www.dgpalliativmedizin.de/images/stories/pdf/Text_Veranstaltungsticket_DGP_2017.pdf

Zentrale Zimmerreservierung

Tel. (05 51) 4 99 80-0 | zimmerreservierung@goettingen.de
www.goettingen-tourismus.de/ueber-nacht.html
Hotelliste: www.dgpalliativmedizin.de/images/Hotels.pdf

Veranstalter



Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)
AG Forschung
Aachener Straße 5
10713 Berlin
Tel. 030 30 10 100 18
wat@palliativmedizin.de
www.dgpalliativmedizin.de

Gastgeber

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN : **UMG**

Klinik für Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen
Georg-August-Universität
Von-Siebold-Straße 3
37075 Göttingen

Wissenschaftliches Komitee

Gabriella Marx & Johannes Bükki
(Wissenschaftliche Leitung),
Friedemann Nauck, Franziska Kopitzsch,
Lia Bergmann

Die Veranstaltung wurde mit jeweils 10 Fortbildungspunkten von der Niedersächsischen Landesärztekammer und von der Registrierung beruflich Pflegenden anerkannt.

Foto: Frank Stefan Kimmel



6. Wissenschaftliche Arbeitstage

Universitätsmedizin
Göttingen
9. und 10. März 2018

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN : **UMG**



Liebe Mitglieder der Fachgesellschaft,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf den 6. Wissenschaftlichen Arbeitstagen (WAT) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) nehmen wir das Thema „Erfolgreich forschen“ in den Fokus. Gemeinsam wollen wir uns mit der methodischen Planung und Umsetzung von Forschungsvorhaben beschäftigen und Stärken sowie mögliche Fallstricke diskutieren.

Im Vordergrund der Vorträge und Poster steht dabei nicht die Präsentation neuer Forschungsergebnisse, sondern der Austausch über die Planung und Umsetzung von Forschungsvorhaben und -designs und damit verbundener Herausforderungen und Lösungswege.

Die Wissenschaftlichen Arbeitstage richten sich gleichermaßen an erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie den wissenschaftlichen Nachwuchs und bieten ein Forum für den Austausch und die Vernetzung von wissenschaftlich Tätigen verschiedener Fächer, die sich mit Fragen aus dem Feld der palliativen Versorgung beschäftigen.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden
fächerübergreifenden Austausch.

Gabriella Marx & Johannes Bükki
für das wissenschaftliche Komitee

Freitag, 09. März 2018

11:00–13:00 Meet the Expert (*Anmeldung erbeten*)

MtE 1: Qualitative Interviewführung im palliativen Kontext

Sonja Owusu-Boakye, Göttingen

MtE 2: Systematic Reviews

Claudia Bausewein, München

MtE 3: Biometrische Aspekte klinischer Prüfungen

Günter Meng, Mainz

MtE 4: Umsetzung der Projektförderung in der Palliativversorgung

Tina Weber, Berlin **fällt leider aus**

13:00–14:00 Pause

14:00–15:30 Plenum

14:00–14:15 Begrüßung

Lukas Radbruch, Präsident DGP, Bonn

Wolfgang Brück, Dekan für Struktur u. Entwicklung, Göttingen

Friedemann Nauck, Direktor Palliativzentrum, Göttingen

Gabriella Marx & Johannes Bükki, Sprecher der AG Forschung

14:15–14:30 Was ist „Erfolg“ in der Palliativmedizinischen Forschung?

Bernd Alt-Epping, Göttingen

14:30–15:30 Key Lecture: Erfolgsfaktoren und Fallstricke bei qualitativen Forschungsdesigns

Werner Schneider, Augsburg

15:30–16:00 Pause

16:00–18:00 Plenum

16:00–16:45 Kurzpräsentationen ausgewählter Poster

16:45–18:00 Moderierte Posterbegehung in Kleingruppen

Präsentation und Diskussion der Poster mit den Autor/innen

18:00–18:15 Pause

18:15–19:30 Plenum

18:15–18:30 Impulsvortrag zur Situation der Lehrstühle für Palliativmedizin in Deutschland

Karin Oechsle, Hamburg

18:30–19:30 Podiumsdiskussion „Welche institutionellen Voraussetzungen braucht erfolgreiche Forschung in der Palliativmedizin?“ C. Bausewein, München; F. Lordick, Leipzig; K. Oechsle, Hamburg; N. Schneider, Hannover; H. Melching (Moderation), Berlin

19:30–22:00 Get together

Samstag, 10. März 2018

09:00–10:30 Plenum

09:00–10:00 Key Lecture: Erfolgsfaktoren und Fallstricke bei quantitativen Forschungsdesigns

Peter Kriwy, Chemnitz

10:00–10:30 Outcomeevaluation eines fallbasierten blended learning Formats in der palliativmedizinischen Lehre

Manuela Schallenburger, Düsseldorf

10:30–11:00 Pause

11:00–12:45 Plenum

11:00–11:15 Preisverleihungen:

- Beste Publikation in der Zeitschrift für Palliativmedizin 2017
- Bestes Poster auf den WAT 2018

Lukas Radbruch, Bonn

11:15–11:45 Palliativversorgung in der hausärztlichen Praxis – Studienprotokoll einer dreistufigen Mixed-Methods Studie

Helen Ewertowski, Hannover

11:45–12:15 Herausforderungen einer philosophisch hermeneutischen Längsschnittstudie im palliativen Setting

Uta Gaidys, Hamburg

12:15–12:45 Methodische Herausforderungen bei der Rekrutierung und Datenerhebung bei Angehörigen

Anneke Ulrich, Hamburg

12:45–13:30 Pause

13:30–15:15 Plenum

13:30–14:00 Vom guten Sterben – Akteurskonstellationen, normative Muster, Perspektivendifferenzen

Andreas Walker und Niklas Barth, München

14:00–14:30 Spiritual Care empirisch: Ermittlung der empirischen Semantik von Spiritualität

Constantin Klein, München

14:30–15:00 Bereit für den Einsatz? Übersetzung und kulturelle Anpassung des CSNAT in KOMMA

Christiane Kreyer, Hall in Tirol

15:00–15:15 Schlusswort und Abschied

Friedemann Nauck, Göttingen

